Breitkopf & Härtels Orchesterbibliothek Nr. 2608a/b



Bach's Werke.

in G dur.

Für Orchester Nr. 8.

Violino I di Ripieno.







4





Breitkopf & Härtels Orchesterbibliothek Ur. 2608a/b



in G dur.

Bach's Werke.

Für Orchester Nr. 8.

Violino I di Ripieno.





J. S. B. Orch. 8 *



Violino I di Ripieno. Andaute. Presto.



WILH. JOS. VON WASIELEWSKI DIE VIOLINE UND IHRE MEISTER

Sechste, durchgearbeitete und vermehrte Auflage von Waldemar von Wasielewski

Dieses Buch behandelt in erschöpfender Art die Entwickelung des Geigenbaues, der Violinkomposition und des Violinspieles. Von Corelli, dem Begründer des kunstgemäßen Spieles, bis zu der großen Zahl beachtenswerter Erscheinungen am Geigerhimmel der Gegenwart fehlt keine bedeutende Persönlichkeit, welcher Schule, welchem Lande sie auch angehörte. Wer Interesse an der Welt der Geiger nimmt, der wird an dem Buche Freude haben, um so mehr als die

Darstellung anmutig ist und durch Wiedergaben von Original-dokumenten, hier und da auch bezeichnende Anekdoten belebt wird.

Inhalt: Einicitung. Die Kunst des Violinbaues. Erster Tell. Die Kunst des Violinspieles im 17. und 18. Jahrhundert: I. Italien. II. Deutschland. III. Frankreich und die Niederlande. Zweiter Tell. Die Kunst des Violinspieles im 19 Jahrhundert und der Gegenwart: IV. Italien. V. Deutschland. VI. Frankreich und die Niederlande. VII. Eng. land, Skandinavien, die slawischen Länder. Schlußbetrachtung.

DAS VIOLONCELL U. SEINE GESCHICHTE

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage von Waldemar von Wasielewski

Wie jeder Geiger das obengenannte Werk über die Violine, so sollte jeder Angehörige der Cellistenwelt dieses Buch besitzen. Besonderen Wert verleiht ihm die Aufnahme auch jüngerer Cellisten der Gegenwart; von den früheren Meistern, die auf dem Gebiete der Cellokomposition oder als Virtuos oder aber auch als Lehrer des Instrumentes Hervorragendes geleistet haben, fehlt natürlich

Inhalt: Geschichte der Viola da gamba des 16. Jahrhunderts. Die Kunst des Violon-cellspiels im 18. Jahrhundert. I. Italien. II. Deutschland. III. Frankreich. Die Kunst des Violoncells im 19. Jahrhundert. IV. Italien. V. Deutschland. VI. Frankreich. VII. Eng-land und Skandinavien. VIII. Die slavischen Länder und Ungarn.

Im Schlußwort gibt W. einen Rückblick auf den Entwicklungsgang des Violoncellspiels, im besonderen des Anteiles deutscher Meister an der Steigerung der Leistungsfähigkeit durch die Anforderungen ihrer Kompositionen an Technik und Ausdrucksvermögen.

F. A. STEINHAUSEN

Die Physiologie der Bogenführung auf den Streichinstrumenten

3. Auflage. Herausg. v. A. Schering 1916. XVIII, 166 Seiten. 80.

MAX GRÜNBERG

Methodik des Violinspiels

Systematische Darstellung der Erfordernisse für einen rationellen Lehrgang 1910. X, 111 Seiten. 8º.

ARTHUR JAHN

Die Grundlagen der natürlichen Bogenführung auf der Violine

1913. XIII, 120 Seiten. 8°.

MAX GRÜNBERG

FÜHRER DURCH DIE LITERATUR DER STREICHINSTRUMENTE

(VIOLINE, VIOLA, VIOLONCELL)

1912. XII, 218 Seiten. 8º.

HERMANN EICHBORN

Das alte Clarinblasen auf Trompeten

1894. 50 Seiten. 8º.

HERMANN EICHBORN

Die Trompete in alter und neuer Zeit

Ein Beitrag zur Musikgeschichte u. Instrumentationslehre

Mit Notenbeispielen. 1881. IV, 118 Seiten. 80.

EMIL TEUCHERT UND E. W. HAUPT MUSIK-INSTRUMENTENKUNDE IN WORT UND BILD

SAITENINSTRUMENTE

Mit 24 Abb., einer Klaviatur- und Vergleichungstab. d. Streichinstr. A. Streich- oder Bogen-

instrumente. Die Violine. Von Paul Lange-Frob-berg. — Die Viola. Von Alfred Spitzner. — Das Violoncello. Von Walter Schilling. — Der Kontra-baß. Von Hans Keyl.

B. Saiten- oder Harfen. instrumente.

Die Harfe. Von Melanie Bauer-Ziech. – Die Laute, Gitarre, Man-doline usw. Von Julius Brunow. C. Saitenschlag- und Tasten-

instrumente. Das Hackbrett. Von Feod. Wiegand. Das Klavier. Von Richard Kleber.

BLASINSTRUMENTE Mit 22 Abbildungen u. 5 Tabellen.

Die Flöte. Von Paul Bauer.

B. Einfache Rohrblattinstrumente.

Die Klarinette, Von Edmund Weiß-bach. — Das Bassetthorn. Die Backlarinette. Das Saxophon.

C. Doppelte Rohrblatt-

Die Oboe. Von Christian Ritter Schmidt. — D.s Englischhorn. — Das Heckelphon. Von Emil Schnert. -Das Pikkolo Heckelphon. - Das Fagott. Von Emil Sehnert. - Das Kontrafagott. Von Günther Weigelt. | Kieber. — Die Ziehharmonika.

A. Messingblasinstrumente.

Das Waldhorn. Von August Pree. — Die Wagner- oder Horatuben. Das Jagd- oder Hüfthorn. — Die Trompete. Von Otto Friedmann. — Die Possune. Von Karl Hausmann. - Das Posthorn Das Signalhorn.
- Das Cornet à Pistons. Von Paul
Wiggert. - Die Bügelhörner. - Die

Balltuba. Von Emil Teuchert. -Die Kontrabastuba. Das Hellkon.

Tasteninstrumente mit kunstlicher Luftzuführung. Die Orgel. Von Richard Kleber. Das Harmonium, Von Richard

Mit 85 Abbildungen, einer Orgeltabulatur und fünf Tabellen.

Teil III. MESSINGBLAS- UND SCHLAGINSTRUMENTE

C. Verschiedene Blas-

instrumente. Der Dudelsack. Das Czakan. —
Das Flageolett. Die Okarina. —
Das Alphora. — Die Holztrompete.
Das russische Hora. — Die Feuer-

webrhupe. Die Mundharmonika. D. Schlaginstrumente.

a) Mit hestimmter Tonhöhe

Die Pauken. Von Heinrich Knauer. - Die Glocke. - Das Gong. Das Glockenspiel. Die Lyra. - Das Klaviatur-Glockenspiel. - Die Klaviatur-Glockenspiel. — Harmonika (Glasharmonika). Die Orchester - Célesta. — Xylophon und Tubaphon. Das

b) Mit unbestimmter Tonhöhe.

Die große und die kleine Trommel. — Die Becken — Das Tantam. — Der Triangel. — Der Amboß. — Das Tamburin. - Die Kastagnetten.

E. Instrumente. die in Potpourrie, Tanzmusiken und komischen Szenen angewendet werden.

Die Kuckuckspfelfe. - Die Eisenbahn- und Kondukteurpfelfe. — Die Peitsche. Die Schellen. — Die Ratsche. Der Wind. — Der Sturm. Der Donner unw.

Ein Lehr- und Nachschlagebuch für die Schüler der Musiker- und Instrumentenmacher-, Fach- und Fortbildungsschulen ist diese Instrumentenkunde in erster Linie, nicht minder aber auch ein musikalisches Handbuch für die Schüler der Konservatorien, der Lehrerseminare, wie überhaupt für jeden Musikfreund. In Wort und Bild wird von mit ihren Instrumenten völlig vertrauten Musikern die Entstehung und Entwickelung der einzelnen Instrumente, ihr Bau, Tonumfang, ihre Notierungsweise, ihre Verwendung als Solo- oder Orchesterinstrument usw. eingehend dargestellt.

Breitkopf & Härtels Orchesterbibliothek Nr. 2608a/b



Bach's Werke.

in G dur.

Für Orchester Nr. 8.

Violino I di Ripieno.





J. S. B. Orch. 8 *







WILH. JOS. VON WASIELEWSKI DIE VIOLINE UND IHRE MEISTER

Sechste, durchgearbeitete und vermehrte Auflage von Waldemar von Wasielewski

Dieses Buch behandelt in erschöpfender Art die Entwickelung des Geigenbaues, der Violinkomposition und des Violinspieles. Von Corelli, dem Begründer des kunstgemäßen Spieles, bis zu der großen Zahl beachtenswerter Erscheinungen am Geigerhimmel der Gegenwart fehlt keine bedeutende Persönlichkeit, welcher Schule, welchem Lande sie auch angehörte. Wer Interesse an der Welt der Geiger nimmt, der wird an dem Buche Freude haben, um so mehr als die

Darstellung anmutig ist und durch Wiedergaben von Originaldokumenten, hier und da auch bezeichnende Anekdoten belebt wird.

Inhalt: Einleitung. Die Kunst des Violinbaues. Erster Teil. Die Kunst des Violinspieles im 17. und 18. Jahrhundert: I. Italien. II. Deutschland. III. Frankreich und die Niederlande. Zweiter Teil. Die Kunst des Violinspieles im 19 Jahrhundert und der Gegenwart: IV. Italien. V. Deutschland. VI. Frankreich und die Niederlande. VII. England, Skandinsvien, die slawischen Länder. Schlußbetrachtung.

DAS VIOLONCELL U. SEINE GESCHICHTE

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage von Waldemar von Wasielewski

Wie jeder Geiger das obengenannte Werk über die Violine, so sollte jeder Angehörige der Cellistenwelt dieses Buch besitzen. Besonderen Wert verleiht ihm die Aufnahme auch jüngerer Cellisten der Gegenwart; von den früheren Meistern, die auf dem Gebiete der Cellokomposition oder als Virtuos oder aber auch als Lehrer des Instrumentes Hervorragendes geleistet haben, fehlt natürlich kein Name.

Inhalt: Geschichte der Viola da gamba des 16. Jahrhunderts. Die Kunst des Violoncellspiels im 18. Jahrhundert. I. Italien. II. Deutschland. III. Frankreich. Die Kunst des Violoncells im 19. Jahrhundert. IV. Italien. V. Deutschland. VI. Frankreich. VII. England und Skandinavien. VIII. Die slavischen Länder und Ungarn.

Im Schlußwort gibt W. einen Rückblick auf den Entwicklungsgang des Violoncellspiels, im besonderen des Anteiles deutscher Meister an der Steigerung der Leistungsfähigkeit durch die Anforderungen ihrer Kompositionen an Technik und Ausdrucksvermögen.

F. A. STEINHAUSEN

Die Physiologie der Bogenführung auf den Streichinstrumenten

3. Auflage. Herausg. v. A. Schering 1916. XVIII, 166 Seiten. 80.

MAX GRÜNBERG

Methodik des Violinspiels

Systematische Darstellung der Erfordernisse für einen rationellen Lehrgang

1910. X, 111 Seiten. 8º.

ARTHUR JAHN

Die Grundlagen der natürlichen Bogenführung auf der Violine

1913. XIII, 120 Seiten. 8º.

MAX GRÜNBERG

FÜHRER DURCH DIE LITERATUR DER STREICHINSTRUMENTE

(VIOLINE, VIOLA, VIOLONCELL)

1912. XII, 218 Seiten. 8º.

HERMANN EICHBORN

Das alte Clarinblasen auf Trompeten

1894. 50 Seiten. 8º.

HERMANN EICHBORN

Die Trompete in alter und neuer Zeit

Ein Beitrag zur Musikgeschichte u. Instrumentationslehre

Mit Notenbeispielen. 1881. IV, 118 Seiten. 80.

EMIL TEUCHERT UND E.W. HAUPT MUSIK-INSTRUMENTENKUNDE IN WORT UND BILD

SAITENINSTRUMENTE

Mit 24 Abb., einer Kiaviatur- und Vergleichungstab. d. Streichinstr.

A. Streich- oder Bogeninstrumente.

Die Violine. Von Paul Lange-Frobberg. — Die Viola. Von Alfred Spitzner. — Das Violonceilo. Von Walter Schilling. — Der Kontrabaß. Von Hans Keyl.

B. Saiten- oder Harfen. instrumente.

Die Harfe. Von Melanie Bauer-Ziech. — Die Laute, Gitarre, Mandoline usw. Von Julius Brunow. C. Saitenschlag- und Tasten-

instrumente.

Das Hackbrett. Von Feod. Wiegand.
Das Klavier. Von Richard Kieber.

Teil II. HOLZ-BLASINSTRUMENTE Mit 22 Abbildungen u. 5 Tabellen.

Die Flöte. Von Paul Bauer.

B. Einfache Rohrblattinstrumente,

Die Kiarinette. Von Edmund Weißbach. — Das Bassetthorn. Die Basklarinette. Das Saxophon.

> C. Doppelte Rohrblattinstrumente.

Die Oboe. Von Christian Ritter Schmidt. — D.s Englischhorn. — Das Heckelphon. Von Emili Schnert. —Das Pikkolo Heckelphon. — Das Fagott. Von Emili Schnert. — Das Kontrafagott. Von Günther Weigelt.

A. Messingblasinstrumente.

Das Waldhorn. Von August Pree.

— Die Wagner- oder Hornstuben.
Das Jagd- oder Hüfthorn. — Die
Trompete. Von Otto Friedmann. —
Die Posaune. Von Karl Hausmann.
— Das Posthorn Das Signalhorn.
— Das Cornet à Pistons. Von Paul
Wiggert. — Die Bügelhörner. — Die
Baßtuba. Von Emil Teuchert.
— Die Kontrabaßtuba. Das Heilkon.

B. Tasteninstruments mit künstlicher Luftzuführung.

Die Orgel. Von Richard Kieber.

— Das Harmonium. Von Richard
Kieber. — Die Ziehharmonika.

Mit 85 Abbildungen, einer Orgeitabulatur und fünf Tabellen.

C. Verschiedene Blasinstrumente.

Teil III. MESSINGBLAS- UND SCHLAGINSTRUMENTE

Der Dudelsack. Das Czakan. — Das Fiageolett. Die Okarina. — Das Alphora. — Die Holstrompete. Das russische Horn. — Die Feuerwehrhupe. Die Mundharmonika.

D. Schlaginstrumente.

a) Mit bestimmter Tonhöhe

Die Pauken. Von Heinrich Knauer.

— Die Glocke. — Das Gong. Das Glockenspiel. Die Lyra. — Das Klaviatur-Glockenspiel. — Die Harmonika (Giasharmonika). — Die Orchester-Célesta. — Das Xylophon und Tubaphon.

b) Mit unbestimmter Tonhöhe.

Die große und die kleine Trommel.

— Die Becken. — Das Tantam. —
Der Triangel. — Der Amboß. —
Das Tamburin. — Die Kastagnetten.

E. Instrumente, die in Potpourris, Tanzmusiken und komischen Szenen angewendet werden.

Die Kuckuckspfeife. — Die Eisenbahn- und Kondukteurpfeife. —
Die Peltsche. Die Schellen. — Die Ratsche. Der Wind. — Der Sturm.
Der Donner usw.

Ein Lehr- und Nachschlagebuch für die Schüler der Musiker- und Instrumentenmacher-, Fach- und Fortbildungsschulen ist diese Instrumentenkunde in erster Linie, nicht minder aber auch ein musikalisches Handbuch für die Schüler der Konservatorien, der Lehrerseminare, wie überhaupt für jeden Musikfreund. In Wort und Bild wird von mit ihren Instrumenten völlig vertrauten Musikern die Entstehung und Entwickelung der einzelnen Instrumente, ihr Bau, Tonumfang, ihre Notierungsweise, ihre Verwendung als Solo- oder Orchesterinstrument usw. eingehend dargestellt.



in G dur.

Bach's Werke.

Für Orchester Nr. 8.

Violino II di Ripieno.











JOH. SEB. BACHS WERKE.

Einzelausgaben sämmtlicher Werke. * Ausgabe für praktischen Gebrauch. Ausgabe der Bach-Gesellschaft. *

Gesangwerke. Von jedem Werke einzeln zu beziehen:

Partitur der Ausgabe der Bachgesellschaft. - Vollständiger Klavieraussug mit Text. - Chorstimmen, im Verzeichnisse mit * bezeichnet. Orchester- und Chorstimmen, im Verzeichnisse mit ** bezeichnet. - Von den übrigen Werken werden Stimmen bei Bedarf schnell beschafft.

Ia. Sämmtliche Kirchen-Kantaten Nr. 1-198.

Jede Partitur 3 M (mit + bezeichnet 6 M). Jeder Klavierauszug 11/2 M. Jede Chor- und Orchesterstimme 30 H. Jede Orgelstimme 11/2 M.

				d	
4.	ш	•	ш	ч	

- *Nr. 1. Wie schön leuchtet der Morgenstern. + 2. Ach Gott, vom Himmel sich darein.
- 3. Ach Gott, wie manches Herzeleid. Erste Bearbeit.
- Christ lag in Todesbanden.
 Wo soll ich flichen hin.
 Bleib' bei uns, denn es will Abend werden. (Original).
- Dasselbe. (Franz).
- Dasselbe für den Konzertgebrauch. (Mottl).
 7. Christ unser Herr zum Jordan kam.
- 8. Liebster Gott, wann werd' ich sterben?
 9. Es ist das Heil uns kommen her.
 10. Meine Seel' erhebt den Herren!

II. Band.

- *Nr. 11. Lobet Gott in seinen Reichen. +
- 12. Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen. 13. Meine Seufzer, meine Thränen.
- 14. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.

- 14. War Gott nicht mit uns diese Zeit.
 15. Denn Du wirst meine Seele nicht in der Hölle
 16. Herr Gott, dich loben wir. [lassen.+
 17. Wer Dank opfert, der preiset mich.
 18. Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel
 19. Es erhub sich ein Streit. [fällt.
 20. O Ewigkeit, du Donnerwort. Erste Bearbeit.

III. Band.

- **Nr. 21. Ich hatte viel Bekümmerniss. + 22. Jesus nahm zu sich die Zwölfe

 - Du wahrer Gott und Davids Sohn.
 Ein ungefärbt Gemüthe.
 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe.

- 23. Es ist incres Gesundes an menen Lend
 26. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig.
 27. Wer weiss, wie nahe mir mein Ende.
 28. Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende.
 29. Wir danken dir, Gott, wir danken dir. †
 - 30. Freue dich, crlöste Schaar. +

IV. Band.

- IV. Band.

 Nr. 31. Der Himmel lacht, die Erde jubiliret. †

 32. Liebster Jesu, mein Verlangen.

 33. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

 * 34. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe. †

 35. Geist und Seele wird verwirrt. †

 36. Schwingt freudig euch empor.

 * 37. Wer da glaubet und getauft wird.

 * 38. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

 * 39. Brich dem Hungrigen dein Brod. †

 40. Dazu ist erschienen der Soha Gottes. †

V. Band.

- V. Band.
 Nr. 41. Jesu, nun sei gepreiset. †

 42. Am Abend aber desselbigen Sabbaths.

 * 43. Gott fähret auf mit Jauchzen.

 44. Sie werden euch in den Bann thun.

 * 45. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist.

 46. Schauet doch u. sehet, ob irgend ein Schmerz sei †

 47. Wersich selbet sehähet dersell erriedriet werden.
- 47. Wersich selbsterhöhet, der soll erniedrigt werden.
 48. Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen.
 49. Ich geh' und suche mit Verlangen. †
 ** 50. Nun ist das Heil und die Kraft.

VI. Band.

- VI. Ballu.

 Nr. 51. Jauchzet Gott in allen Landen.

 52. Falsche Welt, dir trau' ich nicht.

 53. Schlage doch, gewünschte Stunde.

 54. Widerstehe doch der Sünde.

 55. Ich armer Mensch, ich Sündenknecht.

 56. Ich will den Kreuzstab gerne tragen.

- 57. Selig ist der Mann.
 58. Ach Gott, wie manches Herzeleid. Zweite Komposition. 59. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten
- Erste Komposition.
- ** 60. O Ewigkeit, du Donnerwort. Zweite Kompos

VII. Band.

- *Nr. 61. Nun komm, der Heiden Heiland. Erste Kompos.

 62. Nun komm, der Heiden Heiland. Zweite Kompos.
- 63. Christen, ätzet diesen Tag. +
- 64. Schet, welch' eine Liebe hat uns der Vater erzeiget.

- 64. Schet, welch' eine Liebe hat uns der Vate
 65. Sie werden aus Saba Alle kommen.
 66. Erfreut euch. ihr Herzen. †
 67. Halt' im Gedächtniss Jesum Christ.
 68. Also hat Gott die Welt geliebt.
 69. Lobe den Herrn, meine Seele. †
 70. Wachet, betet, seid bereit allezeit. ‡

VIII. Band.

- Nr. 71. Gott ist mein König. +
 72. Alles nur nach Gottes Willen.
- 73. Herr, wie du willst, so schick's mit mir.
- 74. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten. Zweite grössere Bearbeitung.
 75. Die Elenden sollen essen. †
 76. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. †
 77. Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben.
- 78. Jesu, der du meine Seele.
 79. Gott der Herr ist Sonn' und Schild.
- 80. Ein' feste Burg ist unser Gott. (Original). +
 - Dasselbe. (Becker). +
 - IX. Band. Nr. 81. Jesus schläft, was soll ich hoffen?

 - 82. Ich habe genug.
 83. Erfreute Zeit im neuen Bunde
 - 84. Ich bin vergnügt in meinem Glücke. 85. Ich bin ein guter Hirt. 86. Wahrlich, ich sage euch.

 - 87. Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen.
 88. Siehe, ich will viel Fischer aussenden.
 89. Was soll ich aus dir machen, Ephraim?

 - 90. Es reifet euch ein schrecklich Ende.

X. Band.

- Nr. 91. Gelobet seist du, Jesu Christ.

 92. Ich hab' in Gottes Herz und Sinn.

 93. Wer nun den lieben Gott lässt walten.

 94. Was frag' ich nach der Welt.

 95. Christus ist mein Leben.

- 95. Christus ist mein Leben.
 96. Herr Christ, der ein'ge Gottessohn.
 97. In allen meinen Thaten. †
 98. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Erste Komposition. B dur.
 99. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Zweite Komposition. G dur.
 100. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Dritte Komposition. G dur.

XI. Band.

- Nr. 101. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott.
 102. Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben.
- 103. Ihr werdet weinen und heulen.

- 104. Du Hirte Israel, höre.
 105. Herr, gehe nicht in's Gericht.
 106. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.
 - 107. Was willst du dich betrüben.

 - 108. Es ist euch gut, dass ich hingehe. 109. Ich glaube, lieber Herr.
 - 110. Unser Mund sei voll Lachens. +

XII. Band.

- Nr. 111. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit.

- Nr. 111. Was mein Gott Will, das gischen allz.

 112. Der Herr ist mein getreuer Hirt.

 113. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.

 114. Ach, lieben Christen, seid getrost.

 115. Mache dich, mein Geist, bereit.

 116. Du Friedensfürst, Herr Jesu Christ.

 117. Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut.

 118. O Jesu Christ, mein's Lebens Lieht.

- 119. Preise, Jerusalem, den Herrn. †
 120. Gott, man lobt dich in der Stille.

XIII. Band.

- Nr. 121. Christum wir sollen loben schon.
- 122. Das neugebor'ne Kindelein.
- 123. Liebster Immanuel, Herzog der Frommen.
 124. Meinen Jesum lass' ich nicht.
 125. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.
- 126. Erhalt' uns. Herr, bei deinem Wort.
 127. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott.
 128. Auf Christi Himmelfahrt allein.
 129. Gelobet sei der Herr, mein Gott. †
 130. Herr Gott, dich loben alle wir.

XIV. Band.

- *Nr. 131. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
 - 132. Bereitet die Wege, bereitet die Bahn.

Ehren.

- 133. Ich freue mich in dir.
 134. Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss.
 135. Ach Herr, mich armen Sünder.
 136. Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz.
 137. Lobe den Herren, den mächtigen König der Electronich

- Nr. 138. Warum betrübst du dich, mein Herz.
- * 139. Wohl dem, der sich auf seinen Gott. * 140. Wachet auf, ruft uns die Stimme.
- Anhang, Zwei ältere Bearbeitungen der Kantate Nr. 134.

 a) Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten.
 - b Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss.

XV. Band.

- Nr. 141. Das ist je gewisslich wahr.
 142. Uns ist ein Kind geboren.
 - 143. Lobe den Herrn, meine Seele.
- 144. Nimm, was dein ist.
 145. So du mit deinem Munde.
 146. Wir müssen durch viel Trübsal. †
- 147. Herz und Mund und That und Leben. † 148. Bringet dem Herrn Ehre seines Namens.
- 149. Man singet mit Freuden vom Sieg. + 150. Nach dir, Herr, verlanget mich.

XVI. Band.

- Nr. 151. Süsser Trost, mein Jesus kommt.
- 152. Tritt auf die Glaubensbahn. 153. Schau, lieber Gott, wie meine Feind'.
- 154. Mein liebster Jesus ist verloren.

- 154. Mein hebster Jesus ist verloren.
 155. Mein Gott, wie lang', ach lange.
 156. Ich steh' mit einem Fuss im Grabe.
 157. Ich lasse dich nicht. du segnest mich denn.
 158. Der Friede sei mit dir.
 159. Schet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem.
 160. Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.

XVII. Band.

- Nr. 161. Komm, du süsse Todesstunde.
- 162. Ich, ich sche, jetzt da ich zur Hochzeit gehe.

- 162. Ich, ich sche, jetzt da ich zur Hochz
 163. Nur Jedem das Seine.
 164. Ihr, die ihr euch von Christo nennt.
 165. O heil'ges Geist- und Wasserbad.
 166. Wo gehest du hin.
 167. Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe.
 168. Thue Rechnung! Donnerwort.
 169. Gott soll allein mein Herze haben.
 170. Vergnügte Ruh', beliebte Scelenlust.

- XVIII. Band.
- Nr. 171. Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm.

 * 172. Erschallet, ihr Lieder.

 173. Erhöhtes Fleisch und Blut.

 174. Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe. †
- 175. Er rufet seinen Schafen mit Namen.
- 176. Es ist ein trotzig und verzagt Ding. 177. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.
- 178. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.
- 179. Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei.

180. Schmücke dich, o liebe Secle.

- XIX. Band.
- Nr. 181. Leichtgesinnte Flattergeister.
 182. Himmelskönig, sei willkommen.
 183. Sie werden euch in den Bann thun. Zweite
 - Komposition.
- 184. Erwünschtes Freudenlicht.
- 185. Barmherziges Herze der ewigen Liebe.
 186. Ärg're dich, o Seele, nicht.
 187. Es wartet Alles auf dich.
 188. Ich habe meine Zuversicht.
- 189. Meine Seele rühmt und preist. 190. Singet dem Herrn ein neues Lied. (Lobe, Zion, deinen Gott.)

- XX. Band.
- Nr. 191. Gloria in excelsis Deo. + 192. Nun danket Alle Gott.
- 193. Ihr Pforten zu Zion. 194. Höchsterwünschtes Freudenfest.
 195. Dem Gerechten muss das Licht. (Trauungs-
- Kantate Nr. 1). 196. Der Herr denket an uns. (Trauungs-Kantate Nr. 2).
- * 197. Gott ist unsere Zuversicht. (Trauungs-Kantate Nr. 3). Trauer-Ode auf das Ableben der Gemahlin August des Starken "Christiane Eberhardine", Königin von Polen und Kurfürstin zu Sachsen.

Breitkopf & Härtels Orchesterbibliothek Ur. 2608alb



Bach's Werke.

in G dur.

Für Orchester Nr. 8.

Basso di Ripieno.









WILH. JOS. VON WASIELEWSKI DIE VIOLINE UND IHRE MEISTER

Sechste, durchgearbeitete und vermehrte Auflage von Waldemar von Wasielewski

Dieses Buch behandelt in erschöpfender Art die Entwickelung des Geigenbaues, der Violinkomposition und des Violinspieles. Von Corelli, dem Begründer des kunstgemäßen Spieles, bis zu der großen Zahl beachtenswerter Erscheinungen am Geigerhimmel der Gegenwart fehlt keine bedeutende Persönlichkeit, welcher Schule, welchen Lande sie auch angehörte. Wer Interesse an der Welt der Geiger nimmt, der wird an dem Buche Freude haben, um so mehr als die

Darstellung anmutig ist und durch Wiedergaben von Originaldokumenten, hier und da auch bezeichnende Anekdoten belebt wird.

In balt: Einleitung. Die Kunst des Violinbaues. Erster Tell. Die Kunst des Violinspieles im 17. und 18. Jahrhundert: I. Italien. II. Deutschland. III. Frankreich und die Niederlande. Zweiter Tell. Die Kunst des Violinspieles im 19 Jahrhundert und der Gegenwart: IV. Italien. V. Deutschland. VI. Frankreich und die Niederlande. VII. England, Skandinavien, die slawischen Länder. Schlußbetrachtung.

DAS VIOLONCELL U. SEINE GESCHICHTE

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage von Waldemar von Wasielewski

Wie jeder Geiger das obengenannte Werk über die Violine, so sollte jeder Angehörige der Cellistenwelt dieses Buch besitzen. Besonderen Wert verleiht ihm die Aufnahme auch jüngerer Cellisten der Gegenwart; von den früheren Meistern, die auf dem Gebiete der Cellokomposition oder als Virtuos oder aber auch als Lehrer des Instrumentes Hervorragendes geleistet haben, fehlt natürlich kein Name.

In halt: Geschichte der Viola da gamba des 16. Jahrhunderts. Die Kunst des Violoncellspiels im 18. Jahrhundert. I. Italien. II. Deutschland. III. Frankreich. Die Kunst
des Violoncells im 19. Jahrhundert. IV. Italien. V. Deutschland. VI. Frankreich. VII. England und Skandinavien. VIII. Die slavischen Länder und Ungarn.
Im Schlußwort gibt W. einen Rückblick auf den Entwicklungsgang

Im Schlußwort gibt W. einen Rückblick auf den Entwicklungsgang des Violoncellspiels, im besonderen des Anteiles deutscher Meister an der Steigerung der Leistungsfähigkeit durch die Anforderungen ihrer Kompositionen an Technik und Ausdrucksvermögen.

F. A. STEINHAUSEN

Die Physiologie der Bogenführung auf den Streichinstrumenten

3. Auflage. Herausg. v. A. Schering 1916. XVIII, 166 Seiten. 80.

MAX GRÜNBERG

Methodik des Violinspiels

Systematische Darstellung der Erfordernisse für einen rationellen Lehrgang
1910. X, 111 Seiten. 80.

ARTHUR JAHN

Die Grundlagen der natürlichen Bogenführung auf der Violine

1913. XIII, 120 Seiten. 8º.

MAX GRÜNBERG

FÜHRER DURCH DIE LITERATUR DER STREICHINSTRUMENTE

(VIOLINE, VIOLA, VIOLONCELL)

1912. XII, 218 Seiten. 80.

HERMANN EICHBORN

Das alte Clarinblasen auf Trompeten

1894. 50 Seiten. 80.

HERMANN EICHBORN

Die Trompete in alter und neuer Zeit

Ein Beitrag zur Musikgeschichte u. Instrumentationslehre

Mit Notenbeispielen. 1881. IV, 118 Seiten. 80.

EMIL TEUCHERT UND E. W. HAUPT MUSIK-INSTRUMENTENKUNDE IN WORT UND BILD

Teil I. SAITENINSTRUMENTE

Mit 24 Abb., einer Klaviatur- und Vergleichungstab. d. Streichinstr.

A. Streich- oder Bogeninstrumente.

Die Violine. Von Paul Lange-Frohberg. — Die Viola. Von Alfred Spitzner. — Das Violoncello. Von Walter Schilling. — Der Kontrabaß. Von Hans Keyl.

B. Saiten oder Harfen. instrumente.

Die Harfe. Von Melanie Bauer-Ziech. – Die Laute, Gitarre, Mandoline usw. Von Julius Brunow. C. Saltenschlag- und Tasten-

instrumente.

Das Hackbrett. Von Feod. Wiegand.

Das Klavler. Von Richard Kleber.

Teil II. HOLZ-BLASINSTRUMENTE Mit 22 Abbildungen u. 5 Tabellen.

Die Flöte. Von Paul Bauer.

B. Einfache Rohrblattinstrumente,

Die Klarinette. Von Edmund Weißbach. — Das Bassetthorn. Die Basklarinette. Das Saxophon.

C. Doppelte Rohrblattinstrumente.

Die Ohoe. Von Christian Ritter Schmidt. — D.s Englischborn. — Das Heckelphon. Von EmilSchnert. — Das Pikkolo Heckelphon. — Das Fagott. Von Emil Schnert. — Das Kontrafagott. Von Günther Weigelt. Mit 85 Abb

A. Messingblasinstrumente.

Das Waldhorn. Von August Pree.

— Die Wagner- oder Horntunen.
Das Jagd- oder Hüfthorn. — Die
Trompete. Von Otto Friedmann. —
Die Posaune. Von Karl Hausmann.
— Das Posthora Das Signalhorn.
— Das Cornet à Pistons. Von Paul
Wiggert. — Die Bügelhörner. — Die
Baßtuba. Von Emil Teuchert.
— Die Kontrabaßtuba. Das Heilkon,

B. Tasteninstruments mit künstlicher Luftzuführung.

Die Orgel. Von Richard Kieber.

— Das Harmonium. Von Richard Kieber.

— Die Ziehharmonika.

Teil III. MESSINGBLAS- UND SCHLAGINSTRUMENTE

Mit 85 Abbildungen, einer Orgeltabulatur und fünf Tabellen.

C. Verschiedene Blas-

Instrumente.

Der Dudelsack. Das Czakan. —
Das Flageolett. Die Okarina. —
Das Alphorn. — Die Holztrompete.
Das russische Horn. — Die Feuerwehrhupe. Die Mundharmonika.

D. Schlaginstrumente.

a) Mit hestimmter Tonhöhe

Die Pauken. Von Heinrich Knauer.
— Die Glocke. — Das Gong. Das Glockenspiel. Die Lyra. — Das Klaviarur Glockenspiel. — Die Ilarmonika (Glasharmonika). — Die Orchester - Celesta. — Das Xylophon und Tubaphon.

b) Mit unbestimmter Tonhöhe.

Die große und die kielne Trommel.

— Die Becken — Das Tantam. —
Der Triangel. — Der Amboß. —
Das Tamburin.—Die Kastagnetten.

E. Instrumente, die in Potpourris, Tanzmusiken und komischen Szenen angewendet werden.

Die Kuckuckspfeife. — Die Eisenbahn- und Kondukteurpfeife. —
Die Peitsche. Die Schellen. — Die
Ratsche. Der Wind, — Der Sturm.
Der Donner usw.

Ein Lehr- und Nachschlagebuch für die Schüler der Musiker- und Instrumentenmacher-, Fach- und Fortbildungsschulen ist diese Instrumentenkunde in erster Linie, nicht minder aber auch ein musikalisches Handbuch für die Schüler der Konservatorien, der Lehrerseminare, wie überhaupt für jeden Musikfreund. In Wort und Bild wird von mit ihren Instrumenten völlig vertrauten Musikern die Entstehung und Entwickelung der einzelnen Instrumente, ihr Bau, Tonumfang, ihre Notierungsweise, ihre Verwendung als Solo- oder Orchesterinstrument usw. eingehend dargestellt.



Bach's Werke.

in G dur.

Für Orchester Nr. 8.













Joh. Seb. Bach's Werke.

Kirchenkantaten Nr. 1—198.

L. Band.

I. Hand.

Nr. 1. Wie schon leuchtet der Morgenstern.

2. Ach Gott, vom Himmel sieh darein.

3. Ach Gott, wie manches Herzeleid. Erste Bearbeit.

4. Christ lag in Todesbanden.

5. Wo soll ich fliehen hin.

6. Bleib' bei uns, denn es will Abend werden.

7. Christ unser Herr zum Jordan kam.

8. Liebster Gott, wann werd' ich sterben?

9. Es ist das Heil uns kommen her.

10. Meine Seel' erhebt den Herren!

II. Band

Nr. 11. Lobet Gott in seinen Reichen.

12. Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen.
13. Meine Senfzer, meine Thränen.
14. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.
15. Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle

16. Herr Gott, dich loben wir. [lassen.

17. Wer Dank opfert, der preiset mich.

18. Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel

19. Es erhub sich ein Streit.

20. O Ewigkeit, du Donnerwort. Erste Bearbeit.

III. Band.

III. Band.

Nr. 21. Ich hatte viel Bekünmerniss.

22. Jesus nahm zu sich die Zwölfe.

23. Du wahrer Gott und David's Sohn.

24. Ein ungefärbt Gemüthe.

25. Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe.

26. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig.

27. Wer weiss, wie nahe mir mein Ende.

28. Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende.

29. Wir danken dir, Gott, wir danken dir.

30. Freue dich, erlöste Schaar.

IV. Band.

Nr. 31. Der Himmel lacht, die Erde jubiliret.

32. Liebster Jesu, mein Verlangen.

33. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

34. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe.

35. Geist und Seele wird verwirrt.

36. Schwingt freudig euch empor.
37. Wer da glaubet und getauft wird.
38. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.
39. Brich dem Hungrigen dein Brod.

40. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes.

V. Band.

Nr. 41. Jesu, nun sei gepreiset.

42. Am Abend aber desselbigen Sabbaths.
43. Gott fähret auf mit Jauchzen.

44. Sie werden euch in den Bann thun

As the werden euch in den Bann thun.
 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist.
 Schauet doch u. sehet, ob irgend ein Schmerz sei.
 Wer sich selbsterhöhet, der sollerniedrigt werden.
 Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen.
 Ich geh' und suche mit Verlangen.
 Nun ist das Heil und die Kraft.

VI. Band.

Nr. 51. Jauchzet Gott in allen Landen.

- 52. Falsche Welt, dir trau' ich nicht.

- 53. Schlage doch, gewünschte Stunde.

- 54. Widerstehe doch der Sünde.

- 55. Ich armer Mensch, ich Sündenknecht.

- 56. Ich will den Kreuzstab gerne tragen.

- 57. Selig ist der Mann.

- 58. Ach Gott, wie manches Herzeleid. Zweite

Komposition 59. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten

Erste Komposition.

60. O Ewigkeit, du Donnerwort. Zweite Kompos

VII. Band

Nr. 61. Nun komm, der Heiden Heiland. Erste Kompos. Nun komm, der Heiden Heiland. Erste Kompos.
 Nun komm, der Heiden Heiland. Zweite Kompos.
 Christen, ätzet diesen Tag.
 Sehet,welch' eine Licbe hat uns der Vater erzeiget.
 Sie werden aus Saba Alle kommen.
 Erfreut euch, ihr Herzen.
 Halt' im Gedächtniss Jesum Christ.
 Also hat Gott die Welt geliebt.
 Lobe den Herrn, meine Seele.
 Wachet, betet, seid bereit allezeit.

VIII. Band.

VIII. Band.

Nr. 71. Gott ist mein König.

- 72. Alles nur nach Gottes Willen.

- 73. Herr, wie du willst, so schick's mit mir.

- 74. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten.

Zweite grössere Bearbeitung.

- 75. Die Elenden sollen essen.

- 76. Die Himmel erzuhlen die Ehre Gottes.

- 77. Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben.

- 78. Jesu, der du meine Seele.

- 79. Gott der Herr ist Sonn' und Schild.

- 80. Ein' feste Burg ist nuese Gott

80. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Nr. 81. Jesus schläft, was soll ich hoffen?

82. Ich habe genug.83. Erfreute Zeit im neuen Bunde.

S. Firette zet im neuen Bunde.
 He bin vergnügt in meinem Glücke.
 Ich bin vergnügt in meinem Glücke.
 Ich bin ein guter Hirt.
 Wahrlich, ich sage euch.
 S. Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen.
 Siche, ich will viel Fischer aussenden.
 Was soll ich aus dir machen, Ephraim?

90. Es reifet euch ein schrecklich Ende

X. Band.

Nr. 91. Gelobet seist du, Jeau Christ.

92. Ich hab' in Gottes Herz und Sinn.

93. Wer nur den lichen Gott lässt walten.

94. Was frag' ich nach der Welt.

95. Christus der ist mein Lehen.

96. Herr Christ, der ein'ge Gottessohn.

97. In allen meinen Taaten.

98. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Fiste Komposition. Rdur.

- 99. Was Gott thut, das ist wohlgethan.
- 99. Was Gott thut, das ist wohlgethan.
- Zweite Komposition. Gdur.
- 100. Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Dritte Komposition. Gdur.

XI. Band.

Nr. 101. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott.

102. Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben.
103. Ihr werdet weinen und heulen.
104. Du Hirte Israel, höre.
105. Herr, gehe nicht in's Gericht.
106. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.
107. Was willst du jich betrüben.

108. Es ist euch gut, dass ich hingehe. 109. Ich glaube, lieber Herr.

110. Unser Mund sei voll Lachens.

XII. Band. XII. Band. Nr. 111. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit. 112. Der Herr ist mein getreuer Hirt. 113. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut. 114. Ach, lieben Christen, seid getrost. 115. Mache dich, mein Geist, bereit. 116. Du Friedensfürst, Herr Jesu Christ. 117. Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut. 118. O Jesu Christ, mein's Lebens Licht. 119. Preise, Jerusalem, den Herrn. 120. Gott, man lobt dich in der Stille.

XI. .. Band.

Nr. 121. Christum wir sollen loben schon.

121. Christum wir sollen loben schon.
122. Das neugchor'ne Kindelein.
123. Liebster Immanuel, Herzog der Frommen.
124. Meinen Jesum lass' ich nicht.
125. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.
126. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.
127. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott.
128. Auf Christi Himmelfahrt allein.
129. Gelobet sei der Herr, mein Gott.
130. Herr Gott, dich loben alle wir.

XIV. Band.

Nr. 131. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
132. Bereitet die Wege, bereitet die Bahn.
133. Ich freue mich in dir.

133. Ich freue mich in dir.
134. Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss.
135. Ach Herr, mich armen Sünder.
136. Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz.
137. Lobe den Herren, den mächtigen König der

- 138. Warum betrübst du dich, mein Hers.
- 139. Wohl dem, der sich auf seinen Gott.
- 140. Wachet auf, ruft uns die Stimme.
Anhang. Zwei altere Bearbeitungen der Kantate Nr.134.
a) Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten. a) Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeit b) Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss.

Nr. 141. Das ist je gewisslich wahr.

- 142. Uns ist ein Kind geboren.

- 143. Lobe den Herrn, meine Seele.

- 144. Nimm, was dein ist.

- 145. So du mit deinem Munde.

- 146. Wir müssen durch viel Trübsal.

- 147. Herz und Mund und That und Leben.

- 148. Bringst dem Herrn, Ehre seines Namen.

148. Bringet dem Herrn Ehre seines Namens 149. Man singet mit Freuden vom Sieg.

150. Nach dir, Herr, verlanget mich.

XVI. Band.

Nr. 151. Susser Trost, mein Jeaus kommt.

- 152. Tritt auf die Glaubensbahn.

- 153. Schau, lieber Gott, wie meine Feind'.

- 154. Mein liebter Jesus ist verloren.

- 155. Mein Gott, wie lang', ach lange.

- 156. Leh steh' mit einem Fuss im Grabe.

- 157. Ich lasse dich nicht, du segnest nick der

- 158. Der Friede sei mit dir.

- 159. Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem.

- 160. Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.

Nr. 161. Komm, du süsse Todesstunde.

- 162. Ich, ich sehe, jetzt da ich zur Hochseit gehe
- 163. Nur Jedem das Seine.

163. Nur Jedem das Seine.
164. Ihr, die ihr euch von Christo nennt.
165. O heil'ges Geist- und Wasserbad.
166. Wo gehest du hin.
167. Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe.
168. Thue Rechnung! Donnerwort.
169. Gott soll allein mein Herze haben.
170. Vergnügte Ruh', beliebts Seelsnlust.

XVIII. Band.

Nr. 171. Gott, wie dein Name, so ist sach dein Ruhm.

172. Erschallet, ihr Lieder.

173. Erhöhtes Fleisch und Blut.

174. Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe.

175. Er rufet seinen Schafen mit Namen.

176. Es ist ein trotzig und verzagt Ding.

177. Ich ruf'zu dir, Herr Jesu Christ.

178. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

179. Siehe zn., dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei.

180. Schmücke dich, o liebe Seele.

Nr. 181. Leichtgesinnte Flattergeister.

- 182. Himmelskönig, sei willkommen.

- 183. Sie werden euch in den Bann thun. Zweite

Komp.
184. Erwünschtes Freudenlicht.

185. llarmherziges Herze der ewigen Liebe. 186. Årg're dich, o Seele, nicht. 187. Es wartet Alles auf dich. 188. Ich habe meine Zuversicht.

189. Meine Seele rühmt und preist. 190. Singet dem Herrn ein neues Lied. (Lobe, Zion, deinen Gott.)

XX. Band.

Nr. 191. Gloria in excelsis Deo.

192. Nun danket Alle Gott. 193. Ihr Pforten zu Zion. 194. Höchsterwünschtes Freudenfest.

195. Dem Gerechten muss das Licht. (Trauungs-Kantate Nr. 1.)

196. DerHerrdenket an uns. (Trauungs-Kantate Nr.2.)

197. Oct ist unsere Zuversicht. (Trauungs-Kantate Nr. 3.)

198. Trauer-Ode auf das Ableben der Gemahlin

August des Starken "Christiane Eberhardine", Königin von Polen und Kurfürstin zu Sachsen.